



Hausaufgabenkonzept

Bedeutung der Hausaufgaben:

- Hausaufgaben dienen dazu, das einzuüben, was im Unterricht erarbeitet wurde. Sie können auch der Vorbereitung des folgenden Unterrichts dienen. Ihr Sinn ist es, die schulische Arbeit zu ergänzen.
- Hausaufgaben erwachsen aus dem Unterricht. Sie berücksichtigen in ihrem Schwierigkeitsgrad und Umfang die Leistungsfähigkeit jedes einzelnen Schülers, d.h. die Kinder einer Klasse können gelegentlich auch unterschiedliche Aufgaben (in Art oder Menge) erhalten. Hausaufgaben können von den Schülern prinzipiell ohne fremde Hilfe gelöst werden.
- Hausaufgaben werden nicht benotet, sondern unter pädagogischen Aspekten ausgewertet.
- Alle, die an der Schule beteiligt sind – Lehrkräfte, Betreuungskräfte in der OGS, Schüler und Eltern – bemühen sich um einen angemessenen Umgang mit den Hausaufgaben.

Die Lehrkräfte

- geben Hausaufgaben auf, die aus dem Unterricht erwachsen.
- planen ausreichend Zeit vor Unterrichtsschluss ein, um die Aufgaben stellen und erklären zu können.
- schreiben die Aufgaben in Kurzform an die Tafel.
- sprechen sich untereinander, v.a. mit den Fachlehrern über den Umfang der Hausaufgaben ab.
- halten es in ihren Klassenunterlagen fest, wenn Hausaufgaben nicht gemacht wurden.
- Fehlen Hausaufgaben wiederholt, teilt dies der Lehrer den Eltern schriftlich oder telefonisch mit.
- können den Schüler zur Nacharbeit einbestellen.

Die Schüler

- sind für ihre Hausaufgaben selbst verantwortlich.
- führen ein Hausaufgabenheft.
- notieren alle Aufgaben in ihrem Hausaufgabenheft und sorgen dafür, dass sie alle Materialien, die sie zur Erledigung benötigen, dabei haben.
- bearbeiten alle Aufgaben sorgfältig und vollständig.
- machen sich Notizen, falls sie Hausaufgaben nicht lösen können, und besprechen dies mit ihrem Lehrer am folgenden Tag.
- erkundigen sich selbständig nach den Hausaufgaben, falls sie in der Schule z.B. durch Krankheit fehlen. Sie arbeiten diese nach.
- teilen es dem Lehrer zu Beginn der Stunde mit, wenn sie die Hausaufgaben bzw. Materialien dafür in der Schule vergessen haben, und zeigen die Hausaufgaben unaufgefordert zu Beginn der folgenden Stunde vor.
- wenden die gelernten Strategien des „Lernen-Lernens“ an, so dass sie ihre Hausaufgaben rasch und effizient erledigen können.
- kontrollieren täglich ihre Schultasche, so dass sie ihre Arbeitsmaterialien dabei haben.

Die Eltern

- beobachten den Lernfortschritt ihrer Kinder. Dazu gehört, dass sie sich vergewissern, ob ihr Kind die Hausaufgaben erledigt.
- leiten ihr Kind zum schrittweisen Vorgehen bei den Hausaufgaben an.
- werden vom Lehrer benachrichtigt, wenn ihr Kind wiederholt die Hausaufgaben nicht erledigt. Sie kümmern sich durch eine konsequente Haltung darum, dass ihr Kind eine zuverlässigere Arbeitshaltung aufbaut und die Hausaufgaben termingerecht ausführt.
- sorgen dafür, dass ihr Kind seine Arbeitsmaterialien vollständig in die Schule mitbringt. Dies ist Bestandteil der Hausaufgabe.
- unterstützen ihr Kind dabei, die gelernten Strategien für das effiziente Erledigen der Hausaufgaben anzuwenden.
- unterstützen ihr Kind bei mündlichen Hausaufgaben, z.B. 1x1 – Lernen, Gedicht auswendig lernen.

Die OGS-BetreuerInnen

Die Aufgabe der Hausaufgaben-Betreuerinnen und -Betreuer ist entsprechend der Aufgabe der Eltern zu sehen:

Sie

- sorgen dafür, dass die Kinder die Aufgaben vollständig erledigen.
(ausgenommen Kinder, deren Eltern ihnen die Entscheidung überlassen und dies schriftlich bekundet haben)
 - geben Hilfe zur Selbsthilfe.
 - geben, wenn möglich, Anregungen zur Selbstkontrolle.
- Gründlichkeit und Sorgfalt liegen in der Verantwortung des Kindes.
 - Eine Korrektur der Aufgaben erfolgt nicht, damit die Lehrkräfte wissen, wo das Kind noch gezielte Hilfe benötigt und welche Inhalte noch geübt werden müssen.
 - **Die Kontrolle der Hausaufgaben liegt grundsätzlich in der Hand der Lehrkräfte.**